

Dipl. Psych. Josua Handerer

Schwerpunktleitung (Praxisvertreter) Systemische Therapie

Studium

2003-2008	Gymnasiallehramt für die Fächer Germanistik und katholische Theologie an der KU Eichstätt-Ingolstadt und der Julius-Maximilians-Universität Würzburg
2004-2011	Diplompsychologie an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg
2008	1. Staatsexamen Gymnasiallehramt; Titel der Abschlussarbeit: „Karl Jaspers – Versuch einer wissenschaftlichen Aneignung“; Betreuer: Prof. Dr. Dr. Gerhard Droesser
2011	Diplom in Psychologie; Titel der Abschlussarbeit: „Die Psychologie als Wissenschaft und Studienfach. Eine (Selbst-)Befragung zum Fachverständnis und zur Studienzufriedenheit.“; Betreuer: Prof. Dr. Wolfgang Schneider
2011-2014	Promotionsstudium an der Universität Wien am Lehrstuhl für psychologische Grundlagenforschung; Arbeitstitel: „Psychologie und Religion – Geschichte einer doppelten Aufhebung“ (ohne Abschluss); Betreuer: Prof. Dr. Thomas Slunecko

Stipendien

2004-2010	Grundförderung durch das Cusanuswerk
2012-2014	Promotionsstipendium durch das Cusanuswerk

Aus- und Weiterbildung

2012-2014	Ausbildung zum systemischen Berater und Therapeuten am Helm Stierlin Institut, Heidelberg
Seit 2012	Systemische Weiterbildungsseminare u.a. bei Arnold Retzer, Arist von Schlippe, Gunthard Weber und Matthias Varga von Kibéd
2014-2019	Ausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten, Fachkunde

Verhaltenstherapie, an der Psychologischen Hochschule Berlin

2016	Weiterbildung in Schematherapie am Zentrum für seelische Gesundheit, Berlin
2017-2019	Weiterbildung in Gruppenpsychotherapie (Verhaltenstherapie) an der Berliner Akademie für Psychotherapie
2018	Weiterbildung in Imagery Rescripting and Reprocessing Therapy (IRRT) bei Mervyn Schmucker am Zentrum für seelische Gesundheit, Berlin
2019	Approbation zum Psychologischen Psychotherapeuten (Verhaltenstherapie)
2019-2020	Weiterbildung in Klinische Hypnose bei Gunther Schmidt am Milton Erickson Institut, Heidelberg

Berufliche Tätigkeiten

2010-2014	Sexualpädagogischer Referent der Österreichischen Gesellschaft für Sexualpädagogik und des Österreichischen Instituts für Sexualpädagogik
2015-2017	Dozent an der Business School Berlin/Potsdam; Lehrveranstaltungen zu wissenschaftlichem Arbeiten, Interkulturelle Psychologie und Klinische Psychologie
Seit 2015	Psychotherapeut an der Oberbergklinik Berlin/Brandenburg (Privatklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik)
Seit 2017	Psychotherapeut an der Ambulanz der Psychologischen Hochschule Berlin und in eigener Praxis
Seit 2019	Dozent an der Psychologischen Hochschule Berlin; Lehrveranstaltungen zu Systemischer Therapie und Diagnostik
Seit 2020	Schwerpunktleiter des neuen Ausbildungsgangs systemische Therapie an der Psychologischen Hochschule Berlin

Publikationen

Handerer, J. (2012). *Über den ‚Versuch‘ einer ‚Selbstbefreiung‘. Erfahrungen beim Verfassen einer psychologischen Diplomarbeit.* Psychologie und Gesellschaftskritik, 36, 123-150.
Verfügbar unter: <https://www.ssoar.info/ssoar/handle/document/56559>

Handerer, J. (2014). *Zur Situation an psychologischen Fakultäten. Befunde einer kritischen Evaluation.* In Bruder., K.J.; Bialluch, Ch.; Lemke, B. (Hrsg.), *Machtwirkung und Glücksversprechen. Gewalt und Rationalität in Sozialisation und Bildungsprozessen* (S.359-378). Gießen: Psychosozial-Verlag.

Handerer, J. (2014). *Zwischen Natur- und Geisteswissenschaft. Zum Fachverständnis und zur Studienzufriedenheit von Psychologiestudierenden.* In Zupanic, M.; Krämer, M.; Preiser, S. (Hrsg.), *Psychologiedidaktik und Evaluation X* (S.3-9). Herzogenrath: Shaker.
Verfügbar unter: <https://www.psycharchives.org/handle/20.500.12034/747>

Handerer, J*, Thom, J.*, Jacobi, F. (2018). *Die vermeintliche Zunahme der Depression auf dem Prüfstand. Epistemologische Prämissen, epidemiologische Daten, transdisziplinäre Implikationen.* In Fuchs, T.; Iwer, L.; Micali, S. (Hrsg.), *Das überforderte Subjekt* (S.159-209). Berlin: Suhrkamp. [*: geteilte Erstautorenschaft]
Verfügbar unter:
https://www.researchgate.net/publication/330452203_Die_vermeintliche_Zunahme_der_Depression_auf_dem_Prufstand_Epistemologische_Pramissen_epidemiologische_Daten_transdisziplinare_Implikationen

Thom, J., Bretschneider, J., Kraus, N., Handerer, J., Jacobi, F. (2019). *Versorgungsepidemiologie psychischer Störungen. Warum sinken die Prävalenzen trotz vermehrter Versorgungsangebote nicht ab?* Bundesgesundheitsblatt – Gesundheitsforschung – Gesundheitsschutz, 2, 128-139.
Verfügbar unter:
http://psychologische-hochschule.de/wp-content/uploads/2019/01/Thom_Versorgungsepidemiologie_bgbl_2019.pdf

Vorträge, Workshops, Tagungsbeiträge (Auswahl)

Handerer, J. (2011). *Zwischen Natur- und Geisteswissenschaft: Einblicke in die Psychologie der Studierenden.* 4. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychotherapiewissenschaft: „Jenseits von Bologna – Der Bildungsprozess in Psychotherapie und Pädagogik“, 26.-28. Mai, Köln.

Handerer, J. (2012). *Kein Freud nur Leid? Was Psychologiestudierende über ihr Studium denken und warum sie „besser“ protestieren sollten.* Eröffnungsvortrag der Tagung „Symbiosium – Die Tage der ‚außerordentlichen‘ Psychologien“, 31. Mai – 2. Juni, Wien.

Handerer, J. (2012). *Die Psychologie der Psychologie: Eine Wissenschaft, die zwischen allen Stühlen steht, wird auf die Couch gelegt.* Dreitägiger Workshop im Rahmen der Ferienakademie „Zwei ungleiche Geschwister – zur Wissenschaftstheorie der Natur- und Geisteswissenschaften“, 17.-31. September, Papenburg.

Handerer, J. (2012). *Die Psychologie als Wissenschaft und Studienfach. Zum Fachverständnis und zur Studienzufriedenheit von Psychologiestudierenden.* Referat und Poster auf dem 48. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, 23.-27. September, Bielefeld.

Handerer, J. (2013). *Jugend ohne Ende. Zur psychologischen Fundierung eines gesellschaftlichen Ideals*. Kongress der Neuen Gesellschaft für Psychologie: „Machtwirkung und Glücksversprechen. Gewalt und Rationalität in Sozialisation und Bildungsprozessen, 07.-10. März, Berlin.

Handerer, J. (2013). *Der Therapeut als ‚Symptomträger‘. Beobachtungen dritter Ordnung*. Eröffnungsvortrag der 2. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für systemische Pädagogik: „Erkundungen zur (Selbst-)Reflexivität in der systemischen Pädagogik“, 18.-19. Mai, Erfurt-Hochstedt.

Handerer, J. (2013). *Die Rede von Gott und die Sprache der Psychologie. Unterschiede und Gemeinsamkeiten zweier komplementärer Diskurse*. Internationaler Kongress der Europäischen Gesellschaft für Katholische Theologie: „Gott in Frage: Religiöse Sprache und säkulare Sprachen“, 29.08. - 01.09, Brixen/Südtirol.

Handerer, J. (2013). *In Treatment. Zu den Risiken und Nebenwirkungen therapeutischer (Diskurs-)Praktiken*. Dreitägiger Workshop im Rahmen der Ferienakademie „F 32.0: Psychische Erkrankungen in empirischer Forschung und gesellschaftlicher Wahrnehmung“, 18.-30. August, Nittendorf.

Handerer, J. (2013). *Psychology and the wholly Other? On the (quasi)religious implications of psychological discourses*. Psychology and the Other Conference, 04.-06. Oktober, Cambridge/Massachusetts (USA).

Handerer, J. (2013). *Ist das ‚Systemios-Wesen‘ ein Symptomträger? Workshop mit Mitarbeiter/innen der SysTelios-Klinik, Siedelsbrunn.*

Handerer, J. (2014). *Kunst oder Kult? Das therapeutische Sprachspiel im Zeitalter seiner massenhaften Verbreitung*. 6. Fachtagung der Kinder- und Jugendpsychiatrie des Ökumenischen Hainich Klinikums: „Therapie als Kunst – Kunst als Therapie. Eine Standortbestimmung“, 17.-18. Juni, Mühlhausen/Thüringen.

Handerer, J. (2015). *Wer bin ich und wenn ja, wie viele? Auf den Spuren der eigenen Lebensgeschichte(n)*. Dreitägiger Workshop im Rahmen der Cusanus-Ferienakademie „Früher war mehr Lametta! Erinnerung und Identität“, 02.-14. August, Regenstauf.

Handerer, J. (2016). *Alles Psycho, oder was? Wie und warum psychologische Theorien und Praktiken in zunehmendem Maß unser Leben bestimmen*. Lange Nacht der Wissenschaften, Psychologische Hochschule Berlin, 11.06, Berlin.

Jacobi, F., Handerer J., Thom, J. (2018). *Die vermeintliche Zunahme der Depression auf dem Prüfstand: Epidemiologische Daten und ihre Implikationen*. Symposium „Das überforderte Subjekt“, DGPPN-Kongress 2018, Berlin, 30.11.2018.

Handerer, J. (2019). *Vom Ödipus- zum Psy-Komplex. Versuch einer kulturpsychologischen Anamnese*. Psychologie-Fachschäftstagung des Cusanuswerks: „Macht der Psychologie“, 20.-23. Juni 2019, Bonn.